

Kirchliches Verordnungs-Blatt

für die

Lavanter Diözese.

Inhalt: I. Päpstliches Dankes-Breve für den Peterspfenig. II. Diäten und Reisegebühren für Geistliche. III. Einladung zu den gemeinsamen Priester-Exercitien. IV. Befanntgabe der Ordinauden und Ordinationstage. V. Bestellung eines Direktors für den Verein des Gebets-Apostolates in der Diözese Lavant. VI. Diözesan-Nachrichten.

I.

Seine Heiligkeit Papst Leo XIII. haben den jüngst aus der Diözese Lavant übersandten Peterspfenig im Betrage von Acht hundert fünf und dreißig Gulden Best: Währ. in Empfang zu nehmen und nachfolgendes eigenhändig unterfertigtes Breve an mich zu richten geruht:

LEO P. P. XIII.

Venerabilis Frater. salutem et Apostolicam benedictionem. Sensus amoris et obsequii, quo tuae Dioecesis fideles Nos prosequuntur, testatos iterum agnovimus litteris tuis die 20. mensis elapsi datis. His autem aliud accessit argumentum, studium scilicet, quo fideles ipsi gravibus Apostolicae Hujus Sedis necessitatibus consulere, quantum posunt, oblationibus suis numquam intermittunt. Haec profecto animum Nostrum pergratis afficiunt sensibus, eoque magis recreant, quo plures passim, tam adversis Ecclesiae temporibus, causae existunt, quae dolores nobis vehementes afferunt. Quapropter dum singularem Nostram benevolentiam tibi, Venerabilis Frater, ultro testamur, valde optamus, ut cunctis e Clero et populo tuo grati animi Nostri sensus ipse patefacias. Simul etiam Deum adprecamur, ut pietatem liberalitatemque vestram uberibus suae gratiae donis remuneretur Nobisque et huic Apostolicae Sedi quam arctissime vos devinctos semper conservet. Interim divinorum munerum auspiciis Apostolicam benedictionem tibi, Venerabilis Frater, universaeque Dioecesi tuae intimo cordis affectu impertimur.

Datum Romae apud S. Petrum die 19. Junii 1884. Pontificatus Nostri Anno Septimo.

Leo P. P. XIII. m./p.

Der in diesem Apostolischen Breve ausgesprochene Dank wird meinen geliebten Diözesanen gewiß auch für die Zukunft der wirksamste Beweggrund sein, den hl. Vater in seinen gegenwärtigen Bedrängnissen nicht zu verlassen, sondern in der opferwilligen Liebe zu ihm unbeirrt auszuharren. Die beigelegte slovenische Uebersetzung ist am nächsten Sonntage nach Erhalt den Gläubigen von der Kanzel vorzulesen.

II.

Ministerial-Erlaß vom 25. April 1884 betreffend die Diäten und Reisegebühren für Geistliche.

Die k. k. Statthalterei zu Graz hat unterm 8. v. M., Z. 8206, Nachstehendes anher mitgetheilt:

„Das hohe k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht hat laut Erlasses vom 25. April d. J., Z. 2224, zur Beseitigung jedes Zweifels rücksichtlich der Anwendung des Hofkanzleidekretes vom 20. November 1819, Z. 33.755/4187, politische Gesetzsammlung, Band 47,

Seite 431, im Einvernehmen mit den k. k. Ministerien des Innern und der Finanzen anher eröffnet, daß den Geistlichen, welche von den politischen Behörden mit speciell politischen Commissionen beauftragt werden, gemäß der ihnen zukommenden Rangklasse Diäten und Reisegebühren, beziehungsweise Tag- und Meilengelder in dem, mit der Ministerial-Verordnung vom 18. Juni 1873, N. G. Bl. Nr. 115, respective der Ministerial-Verordnung vom 28. September 1858 N. G. Bl. Nr. 166 normirten Ausmaße mit Rücksicht auf die in der Ministerial-Verordnung vom 3. Juli 1854, N. G. Bl. Nr. 169 [insbesondere in den §§ 1. 2. u. 24] enthaltenen Bestimmungen zu passiren sind.

Hiezu wird bemerkt, daß als Amtsbezirk solcher Geistlichen, im Sinne des § 1 der Ministerial-Verordnung vom 3. Juli 1854, N. G. Bl. Nr. 169, derjenige Sprengel der politischen Behörde erster Instanz zu gelten hat, innerhalb welches dieselben ihren Standort haben.

Für nur im kirchlichen Interesse vorgenommene Amts-, wie z. B. Visitationsreisen, können Gebühren irgend welcher Art aus öffentlichen Mitteln grundsätzlich nicht in Anspruch genommen werden."

III.

Die Priester-Exercitien werden heuer zu Sauerbrunn bei Rohitsch in der Zeit von 22. (Montag abends) bis 26. September stattfinden. Hierbei wird sich ausdrücklich auf den Erlaß dto. 20 Februar 1884 bezogen.

Die Priester, welche hoffentlich recht zahlreich daran theilnehmen werden, wollen sich durch das vorgesezte Dekanalamt spätestens bis 12. September anher melden, damit für ihre Unterbringung Vorsorge getroffen werden könne.

IV.

Mit Bezug auf die Ordinariats-Erlässe vom 5. Juni 1854, Nr. 1922/3, und vom 31. Mai 1855, Nr. 1043/4, und in Gemäßheit der Anordnung des hl. Konzils von Trient (sess. 23. cap. 5.) werden hiemit die Namen der heuer zur Priesterweihe zu befördernden dies bisthümlichen Alumnen zu dem Zwecke mitgetheilt, daß dieselben an dem der Ordination zunächst vorhergehenden Sonntage dem gläubigen Volke von der Kanzel mit der Aufforderung bekanntgegeben werden, Gott um gute, berufstreue Priester zu bitten, und falls Jemand gegen die nachbenannten Ordinanden mit Grund etwas vorzubringen hätte, es nicht zu verhehlen.

Aus dem IV. Jahrgange:

- Herr Fischer Andreas von St. Kreuz bei Sauerbrunn,
- " Kostanjevec Josef von St. Margarethen unter Pettau,
- " Krajnc Josef von Kirchstätten,
- " Stabuc Bartholomä von St. Thomas bei Großsonntag,
- " Stoklas Mathias von St. Marein,
- " Stolz Martin von Haidin.

Aus dem III. Jahrgange:

Herr Kapler Johann von Lichtenwald.

Das Subdiaconat wird am 16., das Diaconat am 18. und das Presbyterat am 20. Juli erteilt werden.

V.

Der Hochwürdige Herr Franz Ogradi, Domkapitular und Priesterhaus-Director, wurde zum Diözesan-Direktor des Gebets-Apostolates in der Diözese Lavant ernannt. Diejenigen Hochw. Herrn Seelsorger, welche das Gebets-Apostolat in ihrer Pfarre einzuführen gedenken, erhalten vom genannten Domkapitular das Aggregations- und Directoren-Diplom gratis. Zu diesem Behufe liegen auch einige Exemplare „Organisation des Gebets-Apostolates“ bei.

VI.

Diözesan-Nachrichten.

Installirt wurden: Titl. S. Johann Ev. Žuza, Doctor Rom. Sac. Can. Konfist.-Rath, als Hauptpfarrer und Dechant in Lüsser. Herr Franz Ferk als Pfarrer zu St. Margarethen an der Pehniz.

Als **F. B. Hofkaplan** und Konfist.-Sekretär wurde angestellt Herr Josef Zidanšek.

Als **Provisoren** wurden bestellt die Herren: Johann Kuncce zu St. Margarethen an der Pehniz; Michael Strašek zu St. Cantian in Riez, Jakob Cajukar zu Friedau, Martin Jurkovič zu St. Anna am Kriechenberge.

Wieder als **Kapläne** wurden angestellt die Herren: Josef Rostaher, Quiescent-Priester, zu St. Martin b. W. Graz; Anton Fischer, Provisor in Lüsser, ebendort; Johann Kuncce, Provisor zu St. Marg. a. d. Pehniz, in St. Peter bei Marb.

Außer der Diözese nahm Anstellung Herr Franz Dovník als Seelsorger und Lehrer an der landwirtschaftlichen Zwangsarbeitsanstalt in Messendorf bei Graz.

Unbesetzt sind geblieben die Kaplansstellen zu St. Benedikten in W. B., die erste zu St. Peter bei Radfersburg, zu St. Magdalena in Kapellen, und die zweite zu Windisch-Feistritz.

In den **Ruhestand** ist getreten Herr Peter Gostenčnik Pfarrer zu Riez.

Gestorben sind: Herr Georg Urbas, Pfarrer zu St. Margarethen an der Pehniz am 30. März im 62. Lebensjahre, Herr Siegfried Sporn, Priester des deutschen Ordens, f. b. geistl. Rath, Dechant und Stadtpfarr-Administrator zu Friedau, am 15. April im 45. Lebensjahre; Herr Josef Divjak, Pfarrer zu St. Anna am Kriechenberge, am 29. Mai im 71. Lebensjahre, und Anton Gorečan, Provisor in Laf, am 14. Juni im 44. Lebensjahre.

J. B. Lavanter Ordinariat zu Marburg,

am 26. Juni 1884.

Jakob Maximilian,

Fürstbischof.

